

Über die DFG



Die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) ist die zentrale Selbstverwaltungsorganisation der Wissenschaft in Deutschland. Sie dient der Wissenschaft in allen ihren Zweigen durch die Förderung von Forschungsprojekten an Hochschulen und anderen Forschungseinrichtungen.

Die DFG fördert wissenschaftliche Exzellenz durch die Auswahl der besten Projekte im Wettbewerb und setzt Impulse für die internationale wissenschaftliche Zusammenarbeit. Ihre besondere Aufmerksamkeit gilt dem wissenschaftlichen Nachwuchs und der Chancengleichheit für Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler. Ferner berät sie Parlamente und Behörden in wissenschaftlichen Fragen.

Organisatorisch ist die DFG ein privatrechtlicher Verein. Ihre Mitglieder sind deutsche Universitäten, außeruniversitäre Forschungseinrichtungen, wissenschaftliche Verbände und die Akademien der Wissenschaften. Für die Erfüllung ihrer Aufgaben stehen der DFG jährlich derzeit 3,2 Milliarden Euro zur Verfügung, die sie überwiegend von Bund (68 %) und Ländern (31 %), aber auch aus EU-Mitteln und privaten Zuwendungen erhält.

Kontakt

Informationen im Internet

DFG im Profil – mit weiteren Zahlen und Fakten

► www.dfg.de/zahlen-fakten

Jahresbericht der DFG – Aufgaben und Ergebnisse

► www.dfg.de/jahresbericht

Förderatlas – Kennzahlen zur öffentlich finanzierten Forschung in Deutschland

► www.dfg.de/foerderatlas

GEPRIS – Informationssystem zu DFG-geförderten Projekten

► gepris.dfg.de

Research Explorer – das deutsche Forschungsverzeichnis

► www.research-explorer.de

Deutsche Forschungsgemeinschaft

Kennedyallee 40 · 53175 Bonn

Postanschrift: 53170 Bonn

Telefon: +49 228 885-1

Telefax: +49 228 885-2777

statistik@dfg.de

www.dfg.de

Fotos: Tim Wübben/DFG, Eric Lichtenscheidt/DFG; Grafiken: I/M/DFG; Stand: Juni 2018

Gestaltung: Tim Wübben/DFG



Deutsche Forschungsgemeinschaft

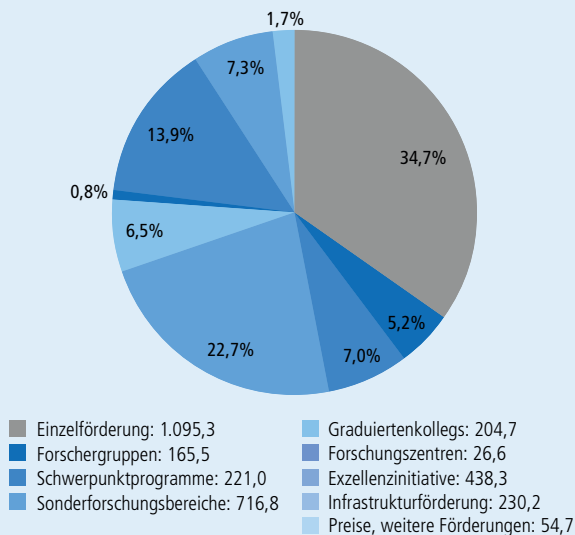
Zahlen und Fakten
2017

Programme

Im Jahr 2017 wurden durch die DFG knapp 32 500 Projekte mit einer jahresbezogenen Bewilligungssumme von 3,2 Milliarden Euro gefördert. Basis der Förderentscheidungen der DFG sind Gutachten von Gutachterinnen und Gutachtern aus den jeweiligen Scientific Communities. Rund 22 500 schriftliche Stellungnahmen wurden im Jahr 2017 bei knapp 15 000 Gutachterinnen und Gutachtern eingeholt. Darunter waren rund 19 Prozent Frauen. Gut ein Drittel der Gutachterinnen und Gutachter war an Forschungseinrichtungen im Ausland tätig. Insgesamt wurde im Jahr 2017 über die Förderung von rund 20 600 Förderanträgen entschieden.

Über ein Drittel des Fördervolumens (35 Prozent) entfällt auf die Programme der Einzelförderung, darunter die klassische Sachbeihilfe und Instrumente zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses. In ihren Koordinierten Förderprogrammen – Forschungszentren, Forschergruppen, Schwerpunktprogrammen, Sonderforschungsbereichen und Graduiertenkollegs – hat die DFG im Jahr 2017 insgesamt 840 Verbünde mit einem Volumen von 1,3 Milliarden Euro gefördert (42 Prozent des Fördervolumens).

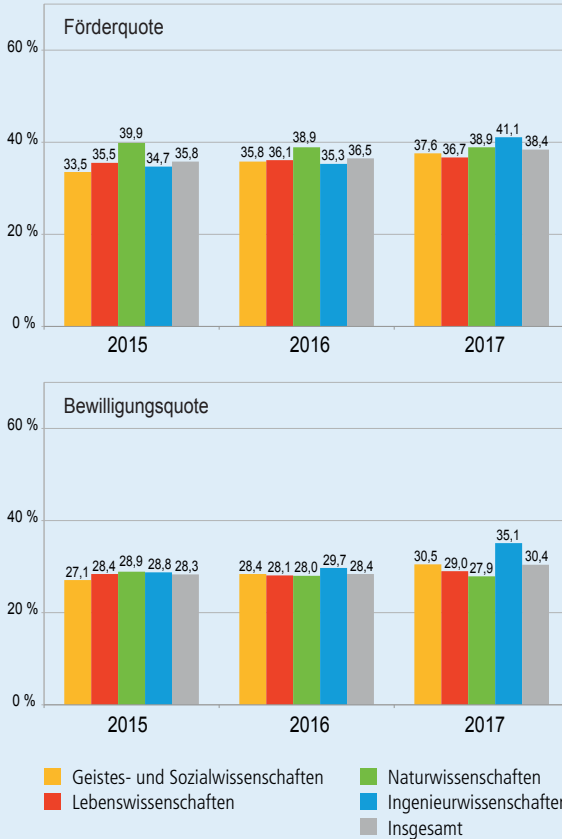
Jahresbezogene Bewilligungen für laufende Projekte je Programm 2017 (in Mio. € und %)



Erfolg in der Einzelförderung

Die Programme der Einzelförderung erfahren in den vergangenen Jahren eine konstant hohe Nachfrage. Im Berichtsjahr 2017 kamen insgesamt 13 766 Anträge im Rahmen der Einzelförderung zur Entscheidung. Dies ist eine Steigerung um 7 Prozent im Vergleich zum Vorjahr. Sowohl die Förderals auch die Bewilligungsquote sind um 2 Prozentpunkte auf jeweils 38,4 und 30,4 Prozent gestiegen.

Förder- und Bewilligungsquoten in der Einzelförderung je Wissenschaftsbereich 2015 bis 2017 (in %)



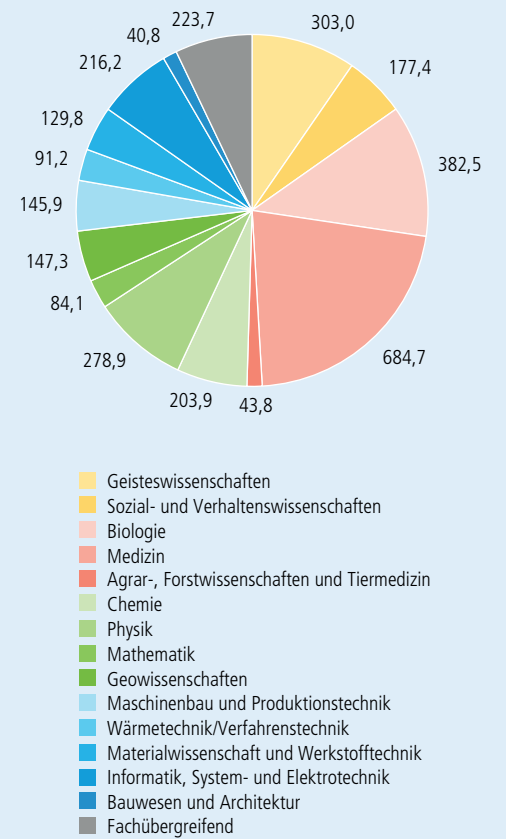
Basis: Neuanträge.

Förderquote: Verhältnis der Zahl der Bewilligungen zur Zahl der Anträge.
Bewilligungsquote: Verhältnis der Bewilligungssumme zur Antragssumme aller Anträge.

Fachgebiete

Mit ihren Programmen dient die DFG der Wissenschaft satzungsgemäß „in allen ihren Zweigen“. Die fachliche Verteilung der DFG-Förderung ist über die Jahre hinweg stabil. Der größte Anteil am Bewilligungsvolumen entfiel 2017 auf die Lebenswissenschaften mit rund 35 Prozent. In der Differenzierung nach den 14 Fachgebieten entfällt fast ein Viertel der Fördermittel auf Vorhaben in der Medizin, denen für das Jahr 2017 insgesamt 685 Millionen Euro zugesprochen wurden.

Jahresbezogene Bewilligungen für laufende Projekte je Fachgebiet 2017 (in Mio. €)



Basis: Sämtliche DFG-Programme, inkl. Programmpauschale.
Differenzen innerhalb der Grafik sowie zu den weiteren Tabellen und Grafiken sind rundungsbedingt.